



BARBARA-SCHADEBERG-STIFTUNG  
ZUR FÖRDERUNG EVANGELISCHER SCHULEN  
NACH DEM STIFTUNGSGES. DER EV. KIRCHE VON WESTFALEN

1994 – 2014: 20 Jahre Förderung des evangelischen Schulwesens  
durch die Barbara-Schadeberg-Stiftung

„Im Evangelium begründete Bildung und Erziehung“ zu fördern, war Ziel der Stifterin Barbara Lambrecht-Schadeberg, aus deren privatem Vermögen die Stiftung 1994 errichtet wurde. Dieses Ziel gilt bis heute. Die erwirtschafteten Erträge dienen evangelischen Schulen und Internaten sowie der wissenschaftlichen Fundierung protestantisch geprägter Bildung.

1989 hatte die Wiedervereinigung in den östlichen Bundesländern eine unerwartete Welle von Gründungen evangelischer Schulen ausgelöst. Um dieses beeindruckende Engagement spürbar zu unterstützen und abzusichern, brauchte es eine verlässliche Struktur: Am 26. Oktober 1993 wurden die Gründung und die Satzung der Barbara-Schadeberg-Stiftung notariell beurkundet, 1994 von der Evangelischen Kirche von Westfalen und vom Innenministerium Nordrhein-Westfalens genehmigt.

Schwerpunkt des Stiftungshandelns ist die **Unterstützung evangelischer Schulen und Internate** bei der Entwicklung ihres *evangelischen* Profils.

Die **Wissenschaftliche Arbeitsstelle Evangelische Schule (WAES)** in Hannover, getragen von der Barbara-Schadeberg-Stiftung gemeinsam mit der Evangelischen Kirche in Deutschland in enger Zusammenarbeit mit dem Comenius-Institut Münster, unterstützt die evangelischen Schulen durch Verknüpfung von Schulpraxis und Theorie in Forschung und Lehre, Ausbildung und Fortbildung.

Der **Barbara-Schadeberg-Preis**, ein mit 10.000 Euro dotierter Schulwettbewerb, zeichnet alle drei Jahre Beispiele gelungener Profilentwicklung an evangelische Schulen und Internaten aus.

Die **Barbara-Schadeberg-Vorlesungen** – ebenfalls im 3-Jahres-Rhythmus in Kooperation mit einer Universität veranstaltet – entfalten theologisch-pädagogische Kontexte, in denen das evangelische Schulwesen verankert ist.

2013 fanden die 6. Barbara-Schadeberg-Vorlesungen zum Thema „*Evangelisch* Profil zeigen im religiösen Wandel unserer Zeit“ in Erfurt statt. 2014 veröffentlicht, wollen diese Vorlesungen – im 20. Jahr seit Gründung der Stiftung – Impulsgeber zur Reflexion des protestantischen Bildungsbegriffs und für den Auftrag evangelischer Schulen in Gegenwart und Zukunft sein.